

Der Kampf um die Liebe

Jin Kazama & Ling Xiaoyu

Von Ling-Xiao

Kapitel 15: Teil 15

Ling's Sichtweise:

Während dem Tanz fühlte ich mich so unbeschreiblich gut. Jins Berührungen sorgten für ein angenehmes kribbeln in meinem Körper. Ich hatte nur noch Augen für ihn. Unsere Bewegungen waren perfekt abgestimmt, es war so als hätten wir noch nie etwas anderes getan. Ich nahm nur noch Jin und die Musik wahr, alles andere hatte ich vollkommen ausgeblendet. Das Lied näherte sich dem Ende und ich stand nun etwas weiter weg aber gegenüber von Jin. Er gab mir ein Zeichen das er bereit war, ich konnte mir ein Lächeln nicht verkneifen. Ich nickte leicht, bevor ich auf ihn schneller zu kam und im letzten Moment kurz bevor ich ihn erreicht hatte, nahm er mich mit seinen Händen und stemmte mich über seinem Kopf hoch. Meine Arme breitete ich aus und spannte meinen Körper an. Wir standen einen kurzen Moment so, als er mich wieder runter lies. Lächelnd sah ich in Jins Augen. Wir tanzten noch etwas weiter, bis schließlich das Lied endete. Verzaubert von allem konnte ich meinen Blick nicht von Jin abwenden. Das geklatsche und gepfeife der Gäste lies mich jedoch wach werden und mich umsehen. Alle sahen uns gebannt an und bejubelten uns. Anscheinend waren wir ziemlich gut gewesen. ...

Jin's Sichtweise:

Auch ich wachte wieder aus dem Bann auf, der uns während des Tanzes gefangen hielt und blickte in die Runde. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass wir so gut sein würden. Anschließend sah ich Sho an, welchem ich ein triumphierendes Lächeln entgegen brachte. Xiao und ich gingen wieder auf unsere Gruppe zu und als nächstes würden Alisa und Lars tanzen. "Zeigt was ihr könnt.", meinte ich nun kühl lächelnd. Die ganze Zeit über hatte ich Xiao's Hand noch immer nicht losgelassen und blickte sehr zufrieden mit ihr in ihre Augen. "Du hast gut getanzt.", meinte ich nun ruhig zu ihr. Ich kam mir grade vor wie damals, als wir immer unter uns waren und viel miteinander unternommen hatten. Das war noch zu den Zeiten, wo Xiao und ich uns erst richtig kennen gelernt hatten. ...

Ling's Sichtweise:

Es fühlte sich unbeschreiblich schön an, wie Jin meine Hand hielt. Und er lies sie nicht los, auch als wir die Tanzfläche verlassen hatten. Sanft drückte ich seine Hand und lächelte ihn ehrlich an. "Vielen dank für das Kompliment.", kicherte ich leise. Ich war so glücklich in diesem Moment, dass ich sogar Wangs Tod vergessen hatte. Ich fühlte mich so wohl in Jin's Nähe. Es war wie früher als wir uns gerade besser kennen lernten und eine Menge zusammen unternommen hatten. Sanft strich ich mit meinem Daumen über seine Hand, die meine fest hielt, als wir uns wieder an unseren Tisch setzten. "Ich wusste gar nicht das du so gut tanzen kannst...", sagte ich leise, sah aber im nächsten Moment zur Tanzfläche und beobachtete wie Alisa und Lars tanzten. Sie waren wirklich fantastisch. Schmunzelnd sah ich Jin wieder an. Der Alkohol war durch das Tanzen etwas verflogen und mir war klar geworden was ich vorhin eigentlich getan hatte. Allein bei dem Gedanken wurde ich rot. Verlegen sah ich Jin an. "Es tut mir leid wegen vorhin... ich sollte keinen Alkohol trinken.", stellte ich fest. ...

Jin's Sichtweise:

//Es gibt vieles was du noch nicht von mir weisst und auch besser nicht wissen solltest.//, dachte ich dann und spürte wie sie mit ihren Daumen über meine Hand strich. "Du musst auch nicht alles über mich wissen Xiao. Überraschungsmoment.", meinte ich nun zu ihr und lächelte leicht. Doch dann lies ich ihre Hand los. Als sie sich schließlich bei mir für vorhin entschuldigte, beugte ich mich zu ihrem Ohr und flüsterte ihr schließlich etwas zu. "Nacher in meinem Appartmen.", sagte ich ihr leise und lehnte mich dann leicht grinsend mit verschränkten Armen wieder zurück, als ich sah wie sie rot anlief. Ich konnte förmlich ihre Gedankengänge sehen, als sie mir schließlich gegen den Arm boxte. Ihr schüchternes Lächeln darauf, zeigte mir aber, dass sie es nicht böse meinte. Ich beobachtete Xiao dabei wie ihr Blick nun auf Lars und Alisa glitt, die ebenfalls einen sehr guten Tanz hinlegten. Dann wanderte mein Blick zu Sho, der mich, wie soll ich das beschreiben, wütend?, eifersüchtig? oder hasserfüllt? musterte. Kühl blickte ich zurück und sah ihn herausfordernd an. Wenn er etwas auszusetzen hatte konnten wir das nacher draußen mit einem Kampf gerne klären. Sowie ich dies dachte, sagte dies auch mein Blick ihm gegenüber aus und er schien zu verstehen. ...

Ling's Sichtweise:

Ja, da hast du wohl recht.", meinte ich schmunzelnd und freute mich über sein kleines Lächeln. Jin würde wohl noch so einige Überraschungen für mich parat haben. Aber das war auch ein Grund warum ich ihn so sehr mag. Ich hatte gestern den ganzen Tag und auch heute über Miharus Worte nachgedacht. Mir war klar geworden, dass ich anscheinend wirklich hoffnungslos in Jin verliebt war. Doch ich würde das ihm niemals einfach so sagen können. Erstens ich traute mich nicht und zweitens hatte ich Angst ihn zu verlieren. So lange wir uns so gut verstehen und ich ihm sogar körperlich so nah sein konnte, war es in Ordnung für mich. Außerdem hatte Miharu mit einer Sache unrecht. Jin empfand nicht das selbe wie ich für ihn. Ich wusste zwar, dass ich für ihn mehr als nur eine Freundin war, aber mehr als eine Schwester konnte ich mich nicht bezeichnen. Meinen Körper schien er jedoch sehr anziehend zu finden, was mich

immer noch erröten lies. Ich war es nicht gewohnt so begehrt zu werden und dann noch von ihm. Aber das alles hieß nicht, das er mehr als das wollte. Er hatte mir deutlich gezeigt was er wollte und das war keine Beziehung. Ich würde also so weiter machen wie zuvor. Hoffentlich erfuhr Jin nicht was ich wirklich für ihn empfand... ich hätte Angst er würde sich dann von mir fern halten. Der Tanz von Alisa und Lars ging dem Ende zu und als nächstes tanzten Sho und Miharu zusammen. Unsere anderen beiden Freunde kamen auf uns zu und setzten sich. Ich sagte Alisa wie schön sie beim tanzen ausgesehen hatte und dass die beiden einfach fantastisch waren. Auch der Tanz von Sho und Miharu war sehr gut, ich wusste wirklich nicht wer von uns dreien das beste Pärchen war. Sho und Miharu setzten sich ebenso wieder zu uns. Die Gäste hatten nun 15 Minuten zeit um sich für einen Sieger zu entscheiden. Ich sah in die Runde und bemerkte das Sho Jin merkwürdig ansah und das auch er so ein blitzen in den Augen hatte. Was war denn hier los? Fragend sah ich nun Sho wieder an und meinte, "Alles okay?". Sho sah mich überrascht an, er hatte wohl nicht damit gerechnet das ich etwas bemerken würde. Er schien einen Moment zu überlegen und sagte schließlich, "Kann ich dich etwas Fragen, Xiao?". Etwas verwirrt sah ich ihn an. "Sicher.", sagte ich nur und war gespannt was er mich nun fragen wollte. "Okay. Aber tu mir einen gefallen und das musst du mir hoch und heilig versprechen! Lüg mich nicht an und sag die reine Wahrheit.", stellte er mir die Bedingung. Ich war etwas verwundert über seine Bitte, aber ich wusste auch nicht warum ich lügen sollte also nickte ich und wartete seine Frage ab. "Bist du in Jin verliebt?", kam von Sho. Boom. Das hatte gesessen. Mit dieser Frage hatte ich nicht gerechnet. Nicht von Sho! Wieso fragte er mich denn sowas? Ich hätte ihn am liebsten erwürgt! Ich wusste nicht was ich sagen sollte, öffnete meinen Mund, schloss ihn aber wieder. "Ich wüsste nicht was dich das angeht.", sagte ich schließlich ausweichend. Ich konnte ihm das doch nicht hier vor Jin sagen! Was bezweckte er außerdem damit? Nervös sah ich ihn an. "Du wolltest mir eine Frage beantworten...", sagte er mit ernsten Blick. Ich biss mir auf meine Lippe und sah ihn schließlich auch ernst an. "Aber ich wusste nicht das du mir so eine Frage stellen willst! Sowas fragt man nicht!", versuchte ich mich weiter auszureden. Sho seufzte schließlich. "Was ist dein Problem? Wenn du nicht in ihn verliebt wärst, würdest du dich wohl kaum um eine Antwort drücken, oder?", sagte er scharf und blinzelte mich an. Tränen traten in meine Augen und ich hatte wirklich Angst gerade Jin zu verlieren wegen diesem Idioten!

Jin's Sichtweise:

Ich horchte auf, als Xiao Sho ansprach und er diese etwas fragte, wo ich gespannt war, was sie ihm antworten würde.

Ich wusste schon lange, dass sie in mich verliebt war, aber gesagt hatte ich es ihr nie, dass ich es wusste. Allein ihre Gesten, ihr Verhalten mir gegenüber und wie sehr sie sich wegen jedes bisschen um mich sorgte, hatten es mir schon damals verraten. Ich sah das ganze Gespräch mit immer wütender werdenden Blick an. Sah er nicht wie sehr er Xiao verunsicherte und unter Druck setzte? Sah er nicht, dass er ihr damit zusetzte? Spätestens als ich ihre Tränen sah hatte ich genug und ich ballte meine Hände zur Faust ehe ich ruckartig aufstand, meine Hände auf den Tisch knallte und mein Stuhl nach hinten umkippte ehe ich Sho am kragen packte und halb über den Tisch zog. "Es reicht Ikemura!! Wenn du ein Problem hast, komm mit mir nach draußen und wir klären das in einem Kampf!", fuhr ich ihn wütend an und augenblicklich wurde

es im ganzen Saal still. Nun konnte er keinen Rückzieher machen, denn es war nun öffentlich, weil alle es mitbekommen hatten. Xiao die neben mir saß, sah geschockt drein. Sie hatte wohl erwartet, dass ich mich eher von ihr abwenden würde. Doch was wäre ich dann für ein Freund? Ich wusste nur, dass ich sie glücklich sehen wollte und das hatte bisher sehr gut geklappt, bis Sho Ikemura dies zu nichte machte. Böse knurrte ich und spürte wie meine Sicht sich plötzlich verschärfte. Also mussten meine Augen sich vom Aussehen wohl zum dämonischen verändert haben, weil mein Teufels-Gen zum vorschein kam. ...